

## Risikoadjustierte Planung

### MIT MONTE-CARLO-SIMULATION EINEN SCHRITT VORAUS!

Bewerten Sie alle Ihre Risiken nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schadenshöhe bzw. benutzen Sie zur Darstellung Ihrer Risiken auch eine Risk- oder Heat-Map? Diese Methoden suggerieren eine Genauigkeit, die es in einer von Volatilität, unvorhersehbaren Ereignissen, Komplexität und Mehrdeutigkeit geprägten Unternehmensumwelt nicht gibt.

Unternehmen müssen eine immer komplexere Risikolandkarte navigieren. Zum einen gibt es die klassischen Risiken wie zum Beispiel Rohstoffpreisschwankungen, die auf materielle Güter wirken. Zum anderen müssen im Zusammenhang mit der Nutzung von Informationstechnologien eine wachsende Anzahl neu auftretender Risiken beobachtet werden, die auf immaterielle Werte wie Daten, Plattformen, Netzwerke oder die Reputation von Unternehmen einwirken.

### Ein reaktions- und widerstandsfähiges Unternehmen sollte jederzeit in der Lage sein, die folgenden Fragen zu beantworten:

Was sind meine Top-10-Risiken?

Ist meine Risikotragfähigkeit ausreichend?

Welche Streuungsbreiten haben meine wichtigsten Erfolgsgrößen?

Werde ich bzw. werden meine Kapitalgeber für die eingegangenen Risiken angemessen entlohnt?

Welche Erfolgsfaktoren habe ich identifiziert? Sind diese bedroht?

Welche Maßnahmen sollte ich umsetzen, um besser durch die stürmische See zu kommen?

Wie ist meine persönliche Haftung zu bewerten?

Verfüge ich über eine angemessene Liquiditätsreserve?



### INTEGRIERTE PLANUNG ALS BASIS

Das „klassische“ Vorgehen zur Bewertung von Risiken in Form einer Risikobuchhaltung macht aus folgenden Gründen keinen Sinn:

- » Die Bewertung nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß ist beliebig und subjektiv
- » Die meisten Risiken folgen keiner Binomialverteilung
- » Abhängigkeiten zwischen Risiken sowie das Gesamtrisiko können nicht abgebildet werden.

Alle Risiken wirken gemeinsam auf das Eigenkapital und bestimmen die Planungssicherheit.

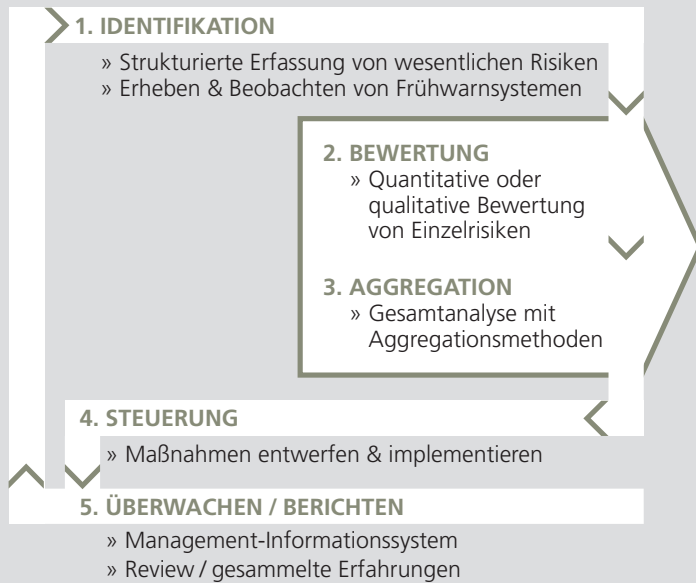
Unsere Lösung, die auf dem Konzept der integrierten Unternehmensplanung aufbaut, stellt einen pragmatischen, wissenschaftlich fundierten Ansatz dar.

### RISIKEN RICHTIG IDENTIFIZIEREN UND BEWERTEN

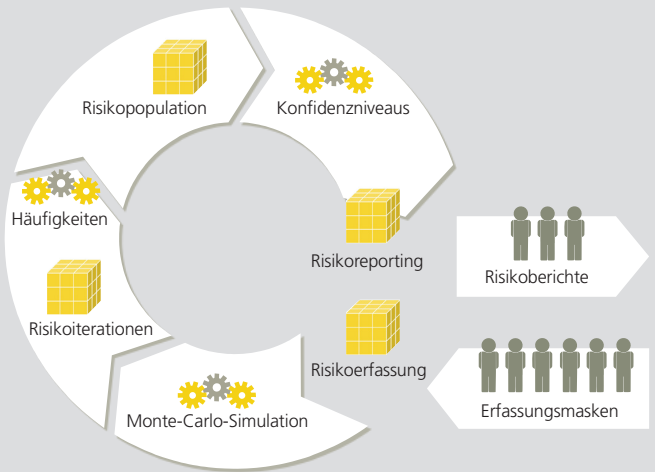
Ausgangspunkt für die Risikoidentifikation ist eine Erfassungsmaske und ein ihr hinterlegter Risikokatalog, der einzelne Risikofelder zu Clustern oder Risikokategorien zusammenfasst. Die Identifikation sollte alle strategischen Risiken, unsichere Planannahmen und sonstige Risikofelder umfassen.

Bei der Identifikation und Bewertung hat sich unserer Erfahrung nach eine Vorgehensweise bewährt, nach der Unternehmen auf Basis von Expertenschätzung, Finanzdaten und historischen Analysen zunächst Risikoschwerpunkte in den Risikofeldern ermitteln und die Risiken anschließend grob nach ihrer Relevanz einschätzen.

## VORGEHEN RISIKOMANAGEMENT



## PROZESS RISIKOBEWERTUNG & -AGGREGATION



## RISIKOAJUSTIERTE BANDBREITENPLANUNG

Nach der Risikoidentifikation und -bewertung werden Szenarien und Verteilungsfunktionen ermittelt. Häufig können auf Einzelrisikoebene nur Bandbreiten für das Maximalrisiko und die Eintrittswahrscheinlichkeit angegeben werden.

Um die in der Risikoabschätzung vorhandenen Unsicherheiten zu berücksichtigen, wird das Gesamtrisiko über eine zufällige Auswahl eintretender Einzelrisiken simuliert (Risiko-Szenario). Mit unserer Monte-Carlo-Engine erfolgt anschließend die Analyse einer Vielzahl derartiger Szenarien.

Der Vorteil gegenüber der „klassischen“ Risikobuchhaltung liegt in der Ermittlung eines realistischeren Gesamtrisikos – im Vergleich zur Addition von Einzelrisiken. Darüber hinaus lassen sich so die Auswirkungen alternativer Zukunftsszenarien analysieren.

Für uns ist die risikoadjustierte Planung ein essenzieller Bestandteil einer effektiven Strategie und hilft Unternehmen, widerstands- und wettbewerbsfähiger zu werden.

## UNSER KONZEPT

- » **Pragmatische, wissenschaftlich fundierte Risikoanalyse:** Identifikation und Dokumentation von Risiken; alle Risiken werden quantitativ beschrieben und geeignete Maßnahmen definiert
- » **Risikoadjustierter Forecast:** Sämtliche Einzelrisiken werden auf die dazugehörigen GuV-Plangrößen aggregiert und wirken sich durch die Verlinkung von GuV, Kapitalflussrechnung und Bilanz simultan auf alle aufbauenden Kennzahlen aus.
- » **Alle Risikoinformationen auf einen Blick:** mit dem Cubeware Cockpit und CW1

## IHR NUTZEN

- » **Präziser**  
Bandbreitenplanung ermöglicht einen risikoadjustierten Forecast, durch den die Prognosequalität erhöht wird
- » **Widerstandsfähiger**  
Gezieltes Abwehren plötzlicher Veränderungen, wodurch der Fortbestand des Unternehmens besser gesichert werden kann
- » **Schneller**  
Stärkung der Wettbewerbsposition durch schnelleres Erkennen und Handeln bei Bedrohungslagen
- » **Transparenter**  
Szenario-Simulationen erhöhen das Verständnis für Wirkungszusammenhänge und alternative Gegensteuerungsmaßnahmen
- » **Übersichtlicher**  
Anwenderfreundliche Kommunikation der Risikoinformationen durch Datenvisualisierung im Cubeware Cockpit

## UNTERSTÜTZENDE FUNKTIONEN

- » Unterstützung des Planungsprozesses durch geeignete, individuell ausgestaltete Systembausteine, z. B. Status- und Kommentierungsfunktionen, Fertigstellungs- und Zwischenergebnismonitore
- » Unterstützung bei der Integration in die gesamte Unternehmensorganisation
- » Adäquate Risikosteuerung und gezieltes Maßnahmencontrolling



HENDRICKS, ROST & CIE. GmbH

Cecilienallee 66 Tel. +49 211 545 546 090  
40474 Düsseldorf Fax +49 211 545 546 099

info@hrcie.com  
www.hrcie.com

Entscheidend besser.  
Besser entscheiden.